



## **Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen**

### **Didaktikpool**

#### **Tangram**

(siehe auch Lege- und Orientierungssysteme)

Mirena Schwager

Produktion Medienzentrum Königs Wusterhausen  
- Wolfgang Kraska -  
Uwe Zielke

1996

**Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung  
Projekt ISaR  
44221 Dortmund**

**Tel.: 0231 7555874  
Fax: 0231 7554558**

**E-mail: [isar@uni-dortmund.de](mailto:isar@uni-dortmund.de)  
Internet: <http://www.isar-projekt.de>**



## **Tangram**

- ist ein Lege- sowie auch Logik-, Konzentrations- und Geduldsspiel, bei dem aus sieben Steinen (5 Dreiecke, 1 Quadrat, 1 Parallelogramm) Figuren gelegt werden können. Es müssen alle Steine verwendet werden. Sie können sich berühren, dürfen sich aber nicht überlappen.
- Kombinationen geometrischer Figuren sind möglich
- kann zur Freiarbeit, Wochenplan-Arbeit sowie Projekt-Arbeit eingesetzt werden, wenn es für Kinder mit Blindheit entsprechend adaptiert wird. (Für Kinder mit Blindheit müssen durch Innenkonturen die einzelnen Spielsteine erkennbar werden.)

## **Material für die Herstellung zum eigenen Nachbauen**

( siehe auch unter „Lege- und Orientierungssysteme)

- Kartonage, Kunststoff oder Holz für die Grundplatte
- Bindfäden oder selbstklebende Aufteilungsbänder aus Kunststoff (1 mm oder 2,5 mm - siehe Bürobedarfskataloge)
- Klebstoff entsprechend dem Material verwenden
- 7 Spielsteine (5 Dreiecke, 1 Quadrat, 1 Parallelogramm) – Verwendung aus handelsüblichen Tangram-Legesystemen ([www.schmidtspiele.de](http://www.schmidtspiele.de), [www.tonndorf.de](http://www.tonndorf.de))

### Variante 1: Herstellung aus Holz

1. Grundplatte aus Sperrholz zuschneiden
2. Außenkontur mit dünnen Leisten aufkleben
3. mit Bindfäden Innenkonturen darstellen
4. an den jeweiligen Eckpunkten dünne Löcher bohren und Bindfäden durchfädeln, die Enden verknoten

### Variante 2: Herstellung aus Kartonage oder Kunststoff

1. Grundplatte aus Pappe oder starkem Papier zuschneiden
2. Leisten oder Kartonstreifen für die Außenkontur aufkleben
3. extra dünnen Streifen für die Innenkontur aufkleben

Folien sind über ein Modell im Tiefziehverfahren hergestellt - mit dem Vorteil, dass mit Magnetspielsteinen auf Magnettafeln gearbeitet werden kann. Wichtig dabei ist, dass Hilfslinien jeden einzelnen Spielstein markieren.

